

AK ReGe

Religionswissenschaftliche Gegenwartsforschung

Arbeitskreis der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft e.V. (DVRW)

INSTITUT FÜR
RELIGIONSWISSENSCHAFT
UND -PÄDAGOGIK, BREMEN 

Call for Papers

Herrschaft, Gnadengabe, Ausstrahlung: Eine Verortung von ‚Charisma‘ in der religionswissenschaftlichen Theorie und Empirie

Workshop des Arbeitskreis Religionswissenschaftliche Gegenwartsforschung der DVRW (AK ReGe)
9.-10. Februar 2018, Universität Bremen

„Charisma“ ist ein zentrales Konzept der religionswissenschaftlichen Forschung und soll deswegen im Zentrum dieses Workshops des Arbeitskreises „Religionswissenschaftliche Gegenwartsforschung“ stehen. Bereits Max Weber unterschied den charismatischen Typ legitimer Herrschaft vom traditionellen und rationalen. Sein Charisma-Konzept „der außeralltäglichen Hingabe an die Heiligkeit oder die Heldenkraft oder die Vorbildlichkeit einer Person und der durch sie offenbarten oder geschaffenen Ordnungen“ (Weber 1922) ist bis heute zentral für die Debatten um religiöse Autoritätskonstruktionen, aber auch in der säkularen Führungsforschung. Dabei geht es um die Personalisierung und Sozialität von Charisma, die Institutionalisierung und Tradierung von religiös legitimer Herrschaft sowie Macht in Religionen. Nicht zuletzt wird religionsgeschichtlich der Anfang von religiösen Traditionen wie auch Neuen Religiösen Bewegungen dem Wirken einzelner charismatischer Personen zugeschrieben. Dabei ermöglicht Webers Charisma-Konzept den Religions- und Kulturvergleich, auch wenn es vom christentümlichen Charisma-Konzept angeregt ist. Dort gilt Charisma als eine außeralltägliche Begabung, die ein Geschenk des Heiligen Geistes an einzelne Menschen darstellt. Solche „Charismen“ sind insbesondere in pfingstlerischen und charismatischen Bewegungen zentrale theologische Konzepte.

Der AK ReGe lädt mit seinem Workshop dazu ein, sich mit den unterschiedlichen Konstruktionen und Theorien zum Charisma auseinander zu setzen. Theoretische Beiträge sind genauso willkommen wie Vorträge, in denen methodische und empirische Fragen zur Erforschung von Charisma beleuchtet werden. Im Sinne des AKs soll der Schwerpunkt auf Religionswissenschaftlicher Gegenwartsforschung liegen, wobei dies Forschung im europäischen wie auch im außereuropäischen Kontext einschließt. In einem thematisch offenen Panel können auch Forschungsergebnisse aus abgeschlossenen Studien und erste Einblicke in aktuell laufende Forschungsarbeiten vorgestellt und diskutiert werden.

Das Ziel ist es, aktuelle Forschung zum Thema zu bündeln, weitere Forschung anzuregen, den theoretischen und methodischen Austausch zu fördern, und evtl. eine Publikation zum Thema oder gemeinsame Projekte anzustoßen.

Einreichen von Abstracts bis: 5. Januar 2018 (max. 250 Wörter)

An: anna.schroeder@ager.unibe.ch oder gruenenthal@uni-bremen.de

Rückmeldung bis: 10. Januar

Tagung vom 9.-10. Februar, Universität Bremen